



Anwesend:

Name	Organisation	Mail
A. Fürböter	Abgeordnetenbüro S. Tode, MdHB /SPD	Kontakt@sven-tode.de
D. Söngen	BezA HH-Nord, Fachamt Sozialraummanagmt.	Dieter.Soengen@hamburg-nord.hamburg.de
H. Marquardt	Stiftg. Freundeskreis Ochsenzoll	marquardt-schule@gmx.de
J. Baafi	Bildungszentr.f.Hauswirtsch.u.Hygieneschulg.	j.baafi@hw-bildungszentrum.de
J. Blauel	Kinderwelt Hamburg e.V.	jochen.blauel@kinderwelt-hamburg.de
J. Denker	Polizeikomm. 36	Joachim.Denker@Polizei.Hamburg.de
J. Zart	Op de Wisch e.V.	Zart@op-de-wisch.de
K. Römhildt	DRK-Gemeinschaftszentrum	Roemhildt@drk-hamburg-nord.de
L. Sendker	SPD Distr.Barmb-Dulsbg & DID/HÖB	kmeyers@t-online.de
M. Boneß	Hamburger Hochbahn	Martin.Boness@hochbahn.de
M. Keil	Jugendbildung Hamburg	Mathias.Keil@jugendbildung-hamburg.de
M. Mulder	BezA HH-Nord Barmb. Initiative gg. Rechts	merle.mulder@hamburg-nord.hamburg.de
M. Zimball	Barmb. Initiative Bedingungslos. Grundeink.	Michael-Zimball@t-online.de
R. Lange	Lawaetz-Stiftung	Lange@Lawaetz.de
S. Engler	Zinnschmelze	info@zinnschmelze.de Prot.
U. Smandek	Bürgerhaus in Barmbek	us@buergerhaus-barmbek.de

Verlauf:

1. Vorstellungsrunde der Anwesenden

2. Aktivitäten gegen Rechtsextremismus / Laden Fuhle 257

Aus dem Ratschlag heraus hat sich eine AG für Öffentlichkeitsarbeit gebildet, 8 Personen haben sich getroffen und einen Flyer entwickelt, der nun abgestimmt werden soll. Druckkosten Flyer übernimmt die BGFG. Die Vorderseite des Flyers soll zusätzlich als Plakat in DIN 1 und 3 gedruckt werden.

Auf der Flyer-Vorderseite und auf den Plakaten sollen die Logos von Einrichtungen + Läden des Stadtteils (Barmbek Nord + Süd) erscheinen. Vorbild ist das Plakat aus 2008 (Grafik mit Hakenkreuz in den Müll).

Beides soll für einen längeren Zeitraum haltbar sein, daher Grundsatzpositionierung zum Thema „Ja zu Vielfalt, Nein zu Rechtsextremismus“ und Herstellung des aktuellen Bezugs zum Laden Fuhle 257 und grafische Freiflächen für Terminankündigungen (z.B. geplante Demonstration am 20.5.)

- Abstimmung des Textentwurfs mit leichten Veränderungen.
- Zur Abwicklung der Druckerzeugnisse, weiteren Infos und dem endgültigen Text wird eine gesonderte Rundmail von Ulli Smandek verschickt.

Weitere Aktivitäten und Infos zum Thema:

- Barmbek gegen Rechts organisiert eine Mahnwache in direkter Nachbarschaft des Ladens, an der man sich beteiligen kann, Kontakt: michael-zimball@t-online.de. Eine Genehmigung liegt vor.
 - ▶ Samstags 11:00-13:00 Uhr, Beginn 15.4., danach jeden Samstag
 - ▶ Dienstags 17:00-19:00 Uhr, Beginn 18.4., danach jeden Dienstag
 - ▶ Donnerstags 17:00-19:00 Uhr, Beginn 20.4., danach jeden Dienstag

- Bezirksamtsleiter Rösler steht in Kontakt mit dem Hausverwalter der Eigentümergemeinschaft, rechtliche Möglichkeiten, gegen das Geschäft/ den Mieter vorzugehen, werden geprüft.
- Auch die Eigentümergemeinschaft der Immobilie hat sich einen Rechtsanwalt geholt.
- Polizeilich ist das PK 31 zuständig bzw. höherrangige Ermittlungsbehörden.

3. Regionale Bildungskonferenzen

(Eingeschoben in dieses Protokoll eine Darstellung von M.Mulder zu ihrem Sachgebiet, die eigentlich in das Februar-Protokoll sollte:

Merle Mulder hat zum 1.1.2017 die Stelle als bezirkliche Bildungskoordinatorin im Bezirksamt HH-Nord in der Nachfolge von Ronnie Peplow angetreten. Ein Schwerpunkt ihrer Arbeit liegt in der Ausgestaltung der regionalen Bildungskonferenzen (RBK), die auf der Grundlage einer Kooperationsvereinbarung zwischen der Behörde für Schule und Berufsbildung und den sieben Hamburger Bezirksamtern im Jahr 2010 eingerichtet wurden. Vor dem Hintergrund des Prinzips des lebenslangen Lernens ist hier das Thema Bildung in allen Lebensphasen und damit auch alle Zielgruppen angesprochen. Wesentliches Ziel der RBKs ist es einen Beitrag zur Verbesserung des Bildungsangebots auf lokaler Ebene zu leisten, z.B. in Stadtteilen und Quartieren. Hierfür sollen mit Bildungsfragen beschäftigte Menschen und Institutionen zusammengebracht, Kooperationen weiterentwickelt und die Zusammenarbeit bisher getrennt arbeitender Bildungsbereiche befördert werden. Gleichzeitig bieten die RBKs die Möglichkeit gemeinsame Themen oder Entwicklungsbedarfe (z.B. Angebotslücken) zu identifizieren und Vorschläge für eine Weiterentwicklung der Strukturen und Bildungsangebote zu erarbeiten. Mehr Infos dazu auch unter:

<http://www.hamburg.de/rbkl>

In HH-Nord gab es neben den Bildungskonferenzen auf Bezirksebene bisher vier Zuschnitte für Bildungskonferenzen auf lokaler Ebene: Barmbek-Nord/Barmbek-Süd/Dulsberg, Winterhude/Uhlenhorst/Hohenfelde, Langenhorn/Fuhlsbüttel/Ohlsdorf und Groß Borstel/Alsterdorf/Eppendorf/Hoheluft-Ost. Die Zahl der TeilnehmerInnen gerade der lokalen Bildungskonferenzen und geäußerte Themenwünsche hierfür haben in den letzten 2 Jahren jedoch kontinuierlich abgenommen. Vor diesem Hintergrund hat im September 2016 ein Zukunftsworkshop stattgefunden, der eine Bestandsaufnahme und die mögliche zukünftige Ausrichtung der RBKs zum Thema hatte. Das Ergebnisprotokoll des Workshops, inkl. der Ergebnisse der Arbeitsgruppe mit TeilnehmerInnen aus Barmbek, findet sich im Anhang (ab S. 4). Die Barmbeker Arbeitsgruppe schlug u.a. eine engere Vernetzung der RBKs mit den bestehenden Gremien im Stadtteil sowie eine noch kleinteiligere Konzentration auf die einzelnen Stadtteile und deren Themen vor. Die Auswertung der Ergebnisse und die daraus resultierende inhaltliche und strukturelle Neukonzeption der RBKs in Rückkopplung an die Akteure und Gremien vor Ort ist derzeit Frau Mulders Hauptanliegen.

Ende des Einschubs, weiter Protokoll)

Merle Mulder, Bildungskoordinatorin des Bezirks ist zu Gast. Die Bildungskonferenzen, die seit 2011 von den Bezirken durchgeführt werden, sollen neu ausgerichtet werden.

Feedbacks von lokalen Akteuren und aus dem heutigen Ratschlag sind

- Themen kleinteilig und lokal diskutieren und mit den bestehenden lokalen Gremien koppeln
- Themenstellungen auch groß und grundsätzlich, z.B.: Demographischer Wandel und Lebenslanges Lernen / Veränderung der Lernformen und Digitalisierung / Zuwanderung, Integration, Inklusion: was heißt das jeweils für die lokale Bildungslandschaft
- Stärkung des Informations- und Fortbildungscharakters der Veranstaltungen
- Überblick über Bildungs-Anbieter im Stadtteil und Austausch organisieren
- Überblick über bereits bestehende Angebote und Programme für Zielgruppen
- Bildungs- und Sozialpolitik im Zusammenhang denken
- Verweis auf das Portal www.hamburg-aktiv.de und Bitte an die Anbieter, ihre Informationen hier einzustellen und aktuell zu halten.

4. Aus den Organisationen

- Bürgerhaus: die Vorbereitungen für Stadtteilstadt Kultur bewegt (15.7.) laufen an. Der plötzliche Tod des sehr aktiven Vereins-Vorsitzenden reißt eine große Lücke.
- Jugendbildung Hamburg: Das sehr erfolgreiche Sozialkaufhaus BezahlBar an der Habichtstr. feiert 7. Geburtstag am 23.6., 10-17 Uhr
- Lawaetz-Stiftung: Tätig als Projektentwickler für 3 Baugemeinschaften im Pergolenviertel im Baufeld 3, weitere Bewerbungen für andere Baufelder laufen. Ebenfalls Bewerbung auf die Ausschreibung für das Quartiersmanagement Pergolenviertel.
- DRK: Kleiderkammer ist bis auf weiteres geschlossen, u.a. wegen Brandschutz. Zur Zeit wird geprüft, ob Neueröffnung möglich ist. Seniorenbildungsangebote laufen wie gewohnt weiter. Ab 20.4. gibt es ein neues Beratungszentrum im Komplex Hamburger Meile.
- SPD Bezirksfraktion: Die Theaterakademie Hamburg und das Junge Schauspielhaus werden an den Wiesendamm ziehen. Sie ergänzen damit die zukünftigen Kulturakteure, die im Projekt WIESE versammelt sind, es handelt sich um unterschiedliche Gebäudeabschnitte.
- Abendcafé Freundeskreis Stiftung Ochsenzoll: Das Angebot im Bürgerhaus läuft zum Sommer aus, der Zuspruch war zu gering.
- Zinnschmelze: Verweis auf die aktuell laufenden interkulturellen Projekte Welcome Music Session und Tanzprojekt mit Kindern aus Grundschule und Unterkunft Hufnerstraße. Zu beiden Projekten sind Anträge auf Folgefinanzierung gestellt bzw. in Vorbereitung.
- Hochbahn: Die beiden letzten öffentlichen Veranstaltungen im Februar (Hübener-Schule und StadtteilGespräch) sind gut verlaufen und haben wichtige konstruktive Ergebnisse gebracht. Zur Zeit gibt es keine neuen Entscheidungen, es stehen weiter 5 Haltestelleoptionen im Raum und werden geprüft.
- Bildungszentrum für Hauswirtschaft und Hygieneschulung: Neu in Barmbek, Leiterin Jemima Baafi stellt sich und das Angebot vor. Sitz ist Bramfelder Str. 46, Zielgruppe sind Menschen ohne Schulabschluss und aus dem Flüchtlingsbereich. www.hw-bildungszentrum.de
- Bezirksamt: Newsletter Pergolenviertel wird stark nachgefragt. Nächstes Forum wird vermutlich 4.10. stattfinden. / Quartier Dieselstraße: Bezirk und steg veranstalten am 2.5. einen Workshop zum Thema Soziale Infrastruktur. Teilnehmen werden Stadtplanung, Investoren und die TN aus den Vorbereitungstreffen. Eine „Save the date“-Einladung ist bereits von Dieter Söngen verschickt worden.
- Kinderwelt: Im Pergolenviertel sind mit verschiedenen Kooperationspartnern bzw. Investoren Kitas geplant, mit der Saga die Bespielung eines Bewegungsraums. Info-Nachtrag: Für die Umsetzung des Mobilitätskonzepts (Barrierefreiheit etc.) im Pergolenviertel fließen 4 Mio. Bundesmittel.
- Barmbek gegen Rechts und Initiative Grundeinkommen: Verweis auf die regelmäßigen Treffen und Veranstaltungen im Bürgerhaus Barmbek.

5. Themenspeicher

Schwerpunktthema im April-Ratschlag: Regionale Bildungskonferenz, und nun wohl auch erste Ergebnisse aus der AG zu TOP 2

(Schon länger und ohne Termin im Themenspeicher: Entwicklungen Pergolenviertel und Projekt WIESE)

6. Termine:

- **StadtTeilGespräche 2017** (Gemeindsaal Tieloh 26, immer MI, jeweils 19:00):
17. MAI: Thema FuhsGarden: Barmbeker Gewächse
„Vor knapp zwei Jahren wurde die Urban Gardening Idee FuhsGarden gesät. Wir wollen einmal schauen, welche Pflänzchen besonders gut gelungen sind, was eher schwer wächst und welche Ideen es für die Zukunft noch so gibt.“
20. SEP: Thema noch nicht klar

- **Ratschlag:** (immer am 2. DI d. Monats, 10:00, Bürgerhaus): 11. APR / 9. MAI / 13. JUN
- **StadtTeilRat 2017:** MI, 10. Mai , 12. Jul , 13. Sep, 8. Nov, 19:00, Stadteilschule Helmuth Hübener, Benzenbergweg 2 (ausgeschildert)
- **Feste** und ähnliche Termine 17: (Sammeln sich hier. Termine 2017 bitte mitbringen oder zumailen!)
 - ▶ SA, 14.5.17 Bunte Maile, Köster Stiftung
 - ▶ FR, 16.6.17 Jubiläumsparty BezahlBAR, Habichtstr. 126
 - ▶ SA, 8.7.17 Sommerfest Quartier 21
 - ▶ SA, 15.7.17 KulturBewegt! Stadtteilstadt Bürgerh & St. Gabriel
 - ▶ SA, 26.8.17 Barmbek schwingt – Hofsommerfest Mus. d. Arb., Zinnschm. & weitere